

	<p style="text-align: center;">UNIVERSIDADES PÚBLICAS DE LA COMUNIDAD DE MADRID EVALUACIÓN PARA EL ACCESO A LAS ENSEÑANZAS UNIVERSITARIAS OFICIALES DE GRADO</p> <p style="text-align: center;">Curso 2016-17</p> <p>MATERIA: ALEMÁN</p>	MODELO
<p style="text-align: center;"><u>INSTRUCCIONES Y CRITERIOS GENERALES DE CALIFICACIÓN</u></p> <p>INSTRUCCIONES: Tras leer atentamente el texto, el alumno deberá escoger una de las dos opciones propuestas y responder en ALEMÁN a todas las cuestiones de la opción elegida.</p> <p>PUNTUACIÓN: Las preguntas 1ª y 2ª se calificarán con un máximo de 2 puntos, debiendo escribir el alumno en la 1ª y 2ª un mínimo de dos oraciones; la 3ª se calificará con un máximo de 1 punto, la 4ª con un máximo de 2 puntos y la 5ª con un máximo de 3 puntos, atendiendo en la calificación a la estructuración y contenido del texto, adecuación del vocabulario y corrección gramatical.</p> <p>TIEMPO: Una hora y treinta minutos.</p>		

OPCIÓN A

Esperanto – mehr als eine Hilfssprache?

Obwohl es mehrere Hunderttausend Menschen auf der Welt gibt, ist es keine offizielle Sprache: das Esperanto. Dabei war eines der Ziele ihres **Erfinders**, sich über Sprachgrenzen hinweg verständigen zu können. Der Begriff „Hilfssprache“ ist für der Esperantiste Harald Schmitz ein **Hinweis** darauf, dass es sich um eine Sprache handelt, die nicht vollständig ist. Esperantisten bezeichnen ihre Sprache selbst als „Internacia Lingvo“, als internationale Sprache. Denn egal welche Muttersprache jemand hat, würde das Esperanto über Sprachgrenzen hinweg alle miteinander verbinden. **Bemühungen**, Esperanto offiziell als Weltsprache einzuführen, **scheiterten**. Vielleicht weil die Rolle des Französischen für die französischen Politiker in Gefahr war. Denn das Französische war die Sprache der internationalen Kommunikation, der Diplomatie. In dieser Zeit in den 20er-Jahren begann aber auch das Englische an Einfluss zu gewinnen.

Nach eigenen Angaben der Esperantistenvereinigung sprechen mehrere hunderttausend Menschen, verteilt auf mehr als 120 Länder, heutzutage Esperanto. Eine genaue Zahl ist nicht bekannt. Dabei findet jeder auf eine andere Art und Weise zu dieser Sprache. Bei Lehrer Harald Schmitz war es der Klang der Wörter. Er hat sein Herz an sie verloren. Er kam zu dieser Liebe wie zu einer Viruskrankheit, hat sich **angesteckt**. Bei anderen Mitgliedern des Esperantistenclubs in Köln gab es andere Gründe: „Ich hab es gelernt, weil mein Mann das gelernt hat und ich wollte gerne wissen, was er für Briefe kriegt, damit ich die auch lesen konnte. Oder “Ich hab durch Zufall über Esperanto im Radio gehört und mich hat zu Beginn interessiert.”

Glossar

r Erfinder: jemand, der etwas entdeckt.

r Hinweis: r Rat, r Tipp

e Bemühung: e Anstrengung

scheitern: keinen Erfolg haben

anstecken: durch Kontakt mit einem Kranken krank werden

Fragen zum Text

1. Frage: Warum bezeichnet man das Esperanto als internationale Sprache?
2. Frage: Warum scheiterten die Bemühungen, das Esperanto offiziell als Weltsprache einzuführen?

3. Frage: Richtig oder falsch?

- a. Das Esperanto ist eine offizielle Sprache nur für ein paar Millionen Menschen..
- b. Wenn das Esperanto eine offizielle Sprache wäre, würde sie die Menschen auf der Welt sprachlich verbinden.
- c. Die Französische Sprache ist nicht so wichtig wie das Esperanto.
- d. Eine Dame hat Esperanto gelernt, weil sie die Briefe ihres Mannes lesen wollte.

4. Frage: Ergänzen Sie folgende Sätze mit den passenden Wörtern.

- a. Das Englische ist eine Sprache, ____ (**Relativpronomen**) von vielen Menschen _____ (**Passiv**: sprechen) _____ (**Hilfsverb**).
- b. Das Esperanto ist keine offiziell ____ (**Adjektivdeklination**) Sprache, ____ (**Konjunktion**) die Rolle des Französischen für die Politiker in Gefahr war.
- c. _____ (**Konjunktion**) das Esperanto nicht so wichtig ist, lernen es viele Menschen.
- d. Viele Leute interessieren sich ____ (**Präposition**) Sprachen. Viele sind sprachbegabt ____ (**Adjektivdeklination**).

5. Frage: Haben Sie Fremdsprachen gelernt? Wie viele und welche Sprachen sprechen Sie? Würden Sie wichtig finden, dass es eine Sprache gäbe, die jeder Mensch sprechen könnte? Könnte die englische Sprache diese Aufgabe erfüllen? Würden Sie dann diese universelle Sprache lernen?

Beantworten Sie diese Fragen in 100 bis 125 Wörtern. Schreiben Sie keine Sätze vom Text ab, benutzen Sie daraus nur die Informationen.

OPCIÓN B

Auto ohne Fahrer

Autoentwickler sind überzeugt: In Zukunft übernimmt das Fahren, **Lenken** und Einparken ein digitaler Chauffeur. Autos, die von alleine fahren, sind das Thema auf den großen Automobilmessen. Schon seit Monaten testet Google in Kalifornien komplett führerlose Fahrzeuge. Hier steuert ein Computer das Fahrzeug sicher über die Straßen. Das Auto kontrolliert die Route und **umfährt** Staus und Baustellen. Sensoren halten immer den nötigen Abstand zu anderen Autos, Radfahrern oder Fußgängern. Auch BMW, Mercedes und Audi lassen ihre Ingenieure längst mit der Idee selbstfahrender Autos experimentieren. Menschen bauen Unfälle und machen Fehler. Technik dagegen ist schneller, wird nicht müde und lässt sich auch nicht **ablenken**. „Mein Ziel ist es, dass mein heute zwölfjähriger Sohn keinen Führerschein mehr machen muss“, sagte ein Ingenieur. Der **Zweisitzer** von Google soll bald auch ohne Lenkrad und Pedale fahren. Wer mit diesem Auto fährt, ist kein Fahrer mehr, sondern Passagier. Das Auto der Zukunft soll noch mehr können: Die Autohersteller möchten eine Art Smartphone auf vier Rädern entwickeln. Das soll seine Fahrer **und** Fahrgäste nicht nur zur Arbeit oder in den Urlaub fahren, sondern sucht sich selbst einen Parkplatz, übernimmt die Hotelbuchung und kauft sogar noch Konzertkarten. Dabei kennt das Auto selbstverständlich den Geschmack seines Fahrers und kann ihn aber auch mal daran erinnern, das FitnessStudio mal wieder zu besuchen. Experten sind sich sicher: Diese intelligenten und selbstfahrenden Autos könnten vielleicht schon in zehn bis 15 Jahren in Serie gebaut werden. Aber, wer ist dann Schuld, wenn ein Unfall passiert? Die Frage bleibt noch offen.

Glossar

r Autoentwickler: Autohersteller, Person oder Firma, die Autos produziert

s Lenken: s Steuern, mit Hilfe des Lenkrads eine Richtung nehmen

umfahren: einen Umweg fahren

ablenken: distrahieren, in eine andere Richtung lenken

r Zweisitzer: Auto mit nur zwei Sitzplätzen

Fragen zum Text

1. **Frage:** Wie sieht die Zukunft der Autos aus?
2. **Frage:** Warum wird man wohl in der Zukunft keinen Führerschein brauchen?

3. Frage: Richtig oder falsch?

- a. In den Automobilmessen werden schon Autos mit digitalem Chauffeur ausgestellt.
- b. Menschen machen Fehler, führerlose Fahrzeuge aber nicht.
- c. Es gibt schon Autos, die man ohne Hände und Füße fahren kann.
- d. Man braucht zehn bis fünfzehn Jahre, um solche Autos zu bauen.

4. Frage: Ergänzen Sie folgende Sätze mit den passenden Wörtern.

- a. Autoentwickler haben vor, Autos _____ (**Präposition**) Lenkrad und Pedale _____ (**Konjunktion**) bauen.
- b. _____ (**Präposition**) vielen Jahren hat man schon mit dies_____ (**Deklination**) interessant_____ (**Adjektivdeklination**) Thema angefangen.
- c. c. _____ (**Konjunktion**) die Technik perfekt_____ (**Komparativ**) _____ (**Konjunktion**) der Mensch ist, wird es noch Unfälle geben.

5. Frage: Haben Sie einen Führerschein? Können Sie sich vorstellen, dass Autos in einigen Jahren von alleine fahren? Wie stellen Sie sich die Zukunft der Autos vor? Dass alles automatisiert und digitalisiert wird, ist es ein Vorteil oder ein Nachteil Ihrer Meinung nach?

Beantworten Sie diese Fragen in 100 bis 125 Wörtern. Schreiben Sie keine Sätze vom Text ab, benutzen Sie daraus nur die Informationen.

3. CRITERIOS GENERALES DE CORRECCIÓN

1. Los criterios de corrección estarán basados en el grado de comprensión del texto por parte del alumno y, especialmente, en su capacidad para expresarse de manera correcta a nivel morfosintáctico, ortográfico y léxico-semántico. Se tendrá en cuenta la capacidad expresiva y la corrección idiomática de los estudiantes, respetando de manera muy especial los siguientes aspectos:
 - a) la corrección sintáctica
 - b) la corrección ortográfica
 - c) la puntuación apropiada
 - d) la adecuada presentación

2. El examen se evaluará con la escala de puntuación española, de 0 a 10. El estudiante deberá responder a cuatro preguntas relacionadas con el texto. Cada respuesta podrá obtener una puntuación máxima que aparecerá recogida de manera explícita en las instrucciones de realización de la prueba.

3. Los diferentes criterios específicos de corrección de la prueba en Primera Lengua Extranjera II (Alemán) aparecen recogidos a continuación. A su vez, dichos criterios serán entregados también a los correctores de la prueba y tendrán un carácter público.

CRITERIOS ESPECÍFICOS DE CORRECCIÓN PARA LA PRUEBA DE ALEMÁN

La calificación del ejercicio de **Alemán** para la prueba de Evaluación para el Acceso a la Universidad se llevará a cabo atendiendo a los siguientes criterios:

1. Las cinco preguntas deberán ser contestadas en **lengua alemana** en las dos opciones que se proponen. El uso del diccionario no está permitido.
2. Las **preguntas 1ª y 2ª** son preguntas semiabiertas, con “respuesta correcta inequívoca y que exigen construcción por parte del alumno” (BOE, 23 de diciembre de 2016). Se calificarán **de cero a dos puntos** cada una, atendiendo fundamentalmente a la comprensión lectora del alumno, al buen uso y a la corrección gramatical de la lengua empleada. Todos estos aspectos pondrán de manifiesto los conocimientos del alumno a nivel morfológico y sintáctico en lengua alemana. En las preguntas 1ª y 2ª los alumnos habrán de escribir por lo menos dos oraciones completas como respuesta a las preguntas planteadas.
3. Para la **pregunta 3ª** se ofrecen respuestas de opción múltiple. Se trata de “preguntas con una sola respuesta inequívoca y que no exigen construcción por parte del alumno, ya que este se limitará a elegir una de entre las opciones propuestas (BOE 23 de diciembre de 2016)”. Se calificará **de cero a un punto**.
4. En la **pregunta 4ª**, la respuesta de los alumnos consistirá en completar los ocho espacios vacíos con las palabras y formas gramaticales que se le indican entre paréntesis. Se calificará **de cero a dos puntos**, recibiendo cada opción correcta una puntuación parcial de 0,25 puntos.
5. La **pregunta 5ª** es una pregunta abierta. En ella “se exige construcción por parte del alumnos y no tiene una sola respuesta inequívoca correcta” (BOE, 23 de diciembre de 2016). Los alumnos podrán demostrar su capacidad de producción escrita libre en alemán. Esta pregunta se calificará **de cero a tres puntos**, atendiendo al siguiente baremo:
 - Estructuración y contenido del texto: **1 punto**.
 - Vocabulario, gramática y otros aspectos: **2 puntos**.

6. La contestación que en cualquiera de los ejercicios se aparte de la pregunta formulada, deberá ser calificada con **cero puntos**, sin considerar en este caso el uso correcto de la lengua alemana. No se tendrá tampoco en cuenta en ninguna de las preguntas la reproducción literal de oraciones del texto o del enunciado de la pregunta.

7. La calificación final del ejercicio – **de cero a diez puntos** -, se obtendrá atendiendo a la suma de las calificaciones obtenidas en las diversas preguntas.

**SOLUCIONES
OPCIÓN A**

Esperanto – mehr als eine Hilfssprache?

Frage 1: Im Text.

Frage 2: Im Text.

Frage 3:

- a. Das Esperanto ist eine offizielle Sprache nur für ein paar Millionen Menschen.
FALSCH
- b. Wenn das Esperanto eine offizielle Sprache wäre, würde sie die Menschen auf der Welt sprachlich verbinden. RICHTIG
- c. Die Französische Sprache ist nicht so wichtig wie das Esperanto. FALSCH
- d. Eine Dame hat Esperanto gelernt, weil sie die Briefe ihres Mannes lesen wollte.
RICHTIG

Frage 4:

- a. Das Englische ist eine Sprache, **die (Relativpronomen)** von vielen Menschen **gesprochen (Passiv: sprechen) wird (Hilfsverb)**.
- b. Das Esperanto ist keine offizielle **(Adjektivdeklination)** Sprache, **weil (Konjunktion)** die Rolle des Französischen für die Politiker in Gefahr war.
- c. **Obwohl (Konjunktion)** das Esperanto nicht so wichtig ist, lernen es viele Menschen.
- e. Viele Leute interessieren sich **für (Präposition)** Sprachen. Viele sind sprachbegabt-
(Adjektivdeklination).

Frage 5: Freie Antwort.

SOLUCIONES OPCIÓN B

Auto ohne Fahrer

Frage 1: Im Text.

Frage 2: Im Text.

Frage 3:

- a. In den Automobilmessen werden schon Autos mit digitalem Chauffeur ausgestellt. RICHTIG
- b. Menschen machen Fehler, führerlose Fahrzeuge aber nicht. FALSCH
- c. Es gibt schon Autos, die man ohne Hände und Füße fahren kann. FALSCH
- d. Man braucht zehn bis fünfzehn Jahre, um solche Autos zu bauen. FALSCH

Frage 4:

- a. Autoentwickler haben vor, Autos **ohne (Präposition)** Lenkrad und Pedale **zu (Konjunktion)** bauen.
- b. **Vor (Präposition)** vielen Jahren hat man schon mit diesem **(Deklination)** interessanten **(Adjektivdeklination)** Thema angefangen.
- c. **Obwohl (Konjunktion)** die Technik perfekter **(Komparativ)** **als (Konjunktion)** der Mensch ist, wird es noch Unfälle geben.

Frage 5: Freie Antwort.

ORIENTACIONES DE LA EVALUACIÓN PARA EL ACCESO A LA UNIVERSIDAD DE LA ASIGNATURA DE PRIMERA LENGUA EXTRANJERA II "ALEMÁN", basadas en la Orden ECD/1941/2016, publicada en el BOE del 23 de diciembre de 2016, en la que se determinan las características, el diseño y el contenido de la evaluación de Bachillerato para el acceso a la Universidad), en el RD. 52/2015, publicado en el BOE del 3 de enero de 2015, en el que se establece el Currículo oficial de la primera lengua extranjera en el Bachillerato y en la Orden 47/2017, de 13 de enero (BOCM de 19 de enero de 2017), por las que se regulan las condiciones para el acceso a las enseñanzas universitarias oficiales de grado y los procedimientos de admisión a las universidades públicas españolas y, en particular, madrileñas.

I. ORIENTACIONES GENERALES

El Bachillerato tiene como finalidad proporcionar al alumnado la formación, la madurez intelectual y humana, y los conocimientos y habilidades que le permitan desarrollar funciones sociales e incorporarse a la vida activa con responsabilidad y competencia. La prueba de acceso, por su parte, busca valorar, con carácter objetivo, su madurez académica, así como los conocimientos y destrezas adquiridas en el Bachillerato, y su capacidad para seguir con éxito las enseñanzas universitarias oficiales de Grado.

Dentro de estos fines generales, la materia de *Primera Lengua Extranjera II* aspira al desarrollo por parte del alumno de la competencia en comunicación lingüística en esta lengua extranjera. La superación de la prueba de acceso a estudios universitarios en esta materia, garantizará el hecho de que los estudiantes sean capaces de comprender discursos orales y escritos de los ámbitos académico, de los medios de comunicación y literario, de mejorar su cultura lingüística y de dominar la lengua alemana, tanto a nivel oral como por escrito, en un nivel de dificultad intermedia equiparable aproximadamente al nivel B1+ según el Marco Común Europeo de Referencia para las Lenguas Extranjeras (MCER). De este modo, el alumno deberá ser capaz de comprender el sentido de un texto

escrito no especializado en lengua alemana, de saber reconocer fácilmente el léxico, de reconocer los significados que encierran los distintos marcadores lingüísticos morfológicos, sintácticos y textuales, de inferir significados del texto incorporando a la lectura los datos de la experiencia y sus conocimientos previos, de interpretar los diversos contenidos culturales presentes en el texto o que se deduzcan del mismo y, en resumen, de manejar la lengua escrita con claridad, corrección y coherencia.

II. ESTRUCTURA DE LA PRUEBA

Como puede observarse en la descripción que sigue, la estructura de la nueva Prueba de Evaluación de Bachillerato para el Acceso y Admisión a la Universidad, se mantiene sin cambios sustanciales en relación con las pruebas PAU de años anteriores. Los mínimos ajustes realizados se derivan de los cambios legales introducidos en la normativa citada en el punto anterior.

La prueba, de carácter escrito y de naturaleza práctica, consistirá en la comprensión y trabajo con un texto en alemán de una extensión aproximada de 250 palabras, referido a la actualidad, la cultura o la sociedad, y de dificultad equiparable aproximadamente al nivel B1+ según el Marco Común Europeo de Referencia para las Lenguas Extranjeras (MCER), en torno al cual habrá de contestarse en alemán – sin ayuda de diccionario ni de ningún otro recurso externo – a una serie de preguntas de contenido general y específico relacionadas con dicho texto, mediante las cuales se evaluarán las capacidades de comprensión lectora y producción escrita del alumno, así como su competencia lingüístico-discursiva.

La duración total de la prueba será de una hora y 30 minutos, tiempo que el estudiante destinará a desarrollar una de las dos opciones del examen, sin poder en ningún caso combinar preguntas de ambas opciones a su elección.

Las respuestas a las diferentes preguntas formuladas sobre la opción escogida tendrán una misma incidencia porcentual en la calificación final del examen, y con ellas se evaluará la capacidad de los alumnos de comprender un texto y de expresarse correctamente por escrito en alemán en el nivel morfosintáctico, léxico-semántico y pragmatolingüístico, sin olvidar tampoco la ortografía.

Con la superación de la prueba de Primera Lengua Extranjera II (Alemán), el alumno deberá mostrar su capacidad para:

- Comprender e interpretar la información general, específica y detallada de textos diversos de una dificultad intermedia redactados en la lengua estándar.
- Identificar el propósito comunicativo, los sentidos implícitos, los puntos de vista, los elementos comunicativos esenciales del texto y la forma de organizar en él la información, sabiendo distinguir así sus apartados principales.
- Redactar textos de una cierta complejidad sobre temas personales, actuales y de interés académico relacionados con los temas propuestos en los textos recogidos en la prueba. Los textos producidos por los estudiantes deberán ser claros y estar bien estructurados, atendiendo a diferentes necesidades e intenciones, pero siempre desde la corrección formal, la coherencia y el registro adecuados.
- Utilizar de forma consciente y adecuada todos los conocimientos lingüísticos, sociolingüísticos, estratégicos y discursivos adquiridos durante su formación académica previa en general, y ligados de manera muy específica al currículo de la primera lengua extranjera cursada durante la etapa educativa del Bachillerato.

Para la preparación del examen se recomienda trabajar sobre textos tomados de revistas no especializadas sobre temas de interés general, prestando atención a la gramática de la lengua correspondiente.

PROGRAMA

ALEMÁN

Objetivos:

- Saber buscar, comprender e interpretar la información general, específica y detallada de textos diversos de una dificultad intermedia redactados en la lengua estándar.
- Identificar el propósito comunicativo, los sentidos implícitos, los puntos de vista, los elementos comunicativos esenciales del texto y la forma de organizar en él la información, sabiendo distinguir así sus apartados principales.
- Reconocer fácilmente el léxico y su estructura: lexemas (familias de palabras, campos semánticos), morfemas (prefijos y sufijos).
- Redactar textos de una cierta complejidad en el idioma objeto de la prueba sobre temas personales, actuales y de interés académico relacionados con los temas propuestos en los textos recogidos en la prueba. Los textos producidos por los estudiantes deberán ser claros y estar bien estructurados, atendiendo a diferentes necesidades e intenciones, pero siempre desde la corrección formal, la coherencia y el registro adecuados.
- Utilizar de forma consciente y adecuada todos los conocimientos lingüísticos, sociolingüísticos, estratégicos y discursivos adquiridos durante su formación académica previa en general, y ligados de manera muy específica al currículo de la primera lengua extranjera cursada durante la etapa educativa del Bachillerato.

Gramática básica:

I. El sustantivo: género, número, casos y funciones.

II. El verbo: Conjugación en presente, pretérito y perfecto.

- Verbos regulares, irregulares, auxiliares “sein”, “haben”, “werden”. Verbos modales.
- Verbos separables e inseparables.
- Voz pasiva
- Konjunktiv II

III. Preposiciones temporales y locales.

IV. Pronombres personales y posesivos.

V. Conjunciones

V. La negación.

VI. La estructura de la oración: oraciones interrogativas, imperativas, aseverativas.

Oraciones simples. Oraciones subordinadas con “dass”, “weil”...

Bibliografía:

Reimann, M. (2010) *Gramática esencial del alemán*. Ismaning: Hueber

Rug, W. / Tomaszewski, A. (1993): *Grammatik mit Sinn und Verstand*, München: Klett.